



# Newsletter Gleichstellung

10. November 2022

Liebe Leser\*innen

Nach dreizehn Jahren als Leiterin der Fachstelle und mit der 49. Newsletter-Ausgabe verabschiede ich mich von Ihnen. Den nächsten Newsletter wird bereits meine Nachfolge verantworten, tatkräftig unterstützt vom Team der Fachstelle, das für Sie laufend Inhalte sammelt, aufbereitet, schreibt, kürzt, redigiert, verlinkt, und schliesslich versendet. Teamwork weit über unser kleines Team hinaus – das prägte auch meine Arbeit in den vergangenen Jahren. Eine Fachstelle allein kann es nicht richten. Sie steuert das nötige Fachwissen bei. Viele Hände und Köpfe haben dazu beigetragen, die Gleichstellung von Frauen und Männern – und seit 2018 auch diejenige von LGBTIQ-Menschen – in der Stadt Bern und in der Stadtverwaltung voranzubringen. Und sie werden das auch weiterhin tun. Ihnen allen danke ich an dieser Stelle fürs Mitziehen am selben Strick, in kleineren und grösseren gemeinsamen Projekten und Kooperationen. Manches ist gelungen, anderes harzt und knarzt noch immer. Auch in der oft zitierten feministischsten Stadt der Schweiz gibt es noch viel zu tun. Bleiben Sie dran – auch weiterhin mit gleichstellungsrelevanten News, ausgewählten Veranstaltungshinweisen und Medientipps von der Fachstelle.

Gute Lektüre wünscht Ihnen  
Barbara Krattiger



## **Workshop «Teilzeitarbeit in Bauberufen: Was bewährt sich?»**

Für den Workshop vom 17. November lädt Werkplatz Égalité auf die Baustelle, genauer in die Maurerlehrhalle: hier dreht sich alles um Teilzeitarbeit in Bauberufen. Durch die Möglichkeit, Teilzeit zu arbeiten wird die Baubranche attraktiver und kann Fachkräfte halten – doch wie sieht die konkrete Praxis aus? Worauf ist bei der Umsetzung aus fachlicher Sicht zu achten? Welche Instrumente und Hilfsmittel gibt es? Ein Fachinput ergänzt die Beispiele aus der Praxis. Beim anschliessenden Apéro bietet sich die Gelegenheit zu weiteren Diskussionen. Es hat nur noch wenige Plätze frei!

[Anmeldung und Programm](#)



**Rainbow  
Cities  
Network**

### Fotoausstellung «Queer Refugees»

Als Mitglied des Rainbow Cities Network beteiligt sich die Stadt Bern jedes Jahr mit einem Bild an der internationalen Fotoausstellung und berichtet über ihre Aktivitäten. Im Fokus der diesjährigen Ausstellung stehen queere Menschen mit Fluchterfahrung. Wir porträtieren zwei davon, die sich im LGBT+ Safe Space in Bern kennen gelernt haben. Die ganze Fotoausstellung und eine Sammlung von Best Practices aus allen Städten findet sich auf der Webseite des Rainbow Cities Network.

[Fotoausstellung](#)

[Best Practices 2022](#)

[Porträts und Bild Stadt Bern](#)



### Lohngleichheit ist kein «nice to have»: Check your Salary

Das neue Projekt «Check your Salary» von alliance F gibt der Umsetzung der Lohngleichheit zwischen Frauen und Männern neuen Schub. Eine animierte Grafik und ein Kurzfilm auf der Online-Plattform zeigen auf: der Weg zu gleichem Lohn für gleichwertige Arbeit war und ist holprig. Die Webseite informiert Arbeitnehmende und Arbeitgebende einfach und niederschwellig zu den Themen Lohn- und Chancengleichheit. Zudem bekennen sich diverse zukunftsorientierte Unternehmen zu fairen Löhnen.

[Check your Salary](#)



### Frauenrechtskonvention CEDAW

1997 hat die Schweiz das UNO-Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau (CEDAW) unterzeichnet. Alle vier Jahre erstattet der Bund der UNO Bericht, ergänzt durch Berichte von NGOs. Nach der Präsentation des Berichts vor der UNO im Oktober, hat diese nun 70 Handlungsempfehlungen an die Schweiz verabschiedet. Sie fordern u.a. eine Gleichstellungsfachstelle in jedem Kanton, Lohngleichheitskontrollen für grosse und kleine Unternehmen und «Nur Ja heisst Ja» als Regel im Sexualstrafrecht.

[Medienmitteilung des Bundes](#)

[Videos der CEDAW-Sessionen](#)



### Gläserne Decke

Die Talent-Pipelines sind je nach Branche unterschiedlich gut gefüllt. Es gibt Fortschritte, wenn auch im Schnecken tempo, stellt der Gender Intelligence Report fest. Insbesondere in der Bank-, Beratungs- und Versicherungsbranche gibt es nach wie vor einen Geschlechter-Bias in der Rekrutierung. das heisst: tendenziell werden Frauen für Positionen eingestellt, die wenig Karriereperspektiven bieten. Somit wird weibliches Potential und Fachwissen schlecht genutzt und gelangt nicht durch die gläserne Decke in die Kaderetage.

[Wichtigste Ergebnisse Gender Intelligence Report](#)



### 16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Die internationale Kampagne gegen geschlechtsspezifische Gewalt erstreckt sich jährlich vom 25. November, dem internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen bis zum 10. Dezember, dem Tag der Menschenrechte. Auch in der Schweiz gibt es in diesem Zeitraum ein vielfältiges, vom cfd koordiniertes Programm mit Veranstaltungen und Aktivitäten, um eine breite Öffentlichkeit für Gewalt gegen Frauen zu sensibilisieren und Diskriminierung von Frauen sichtbar zu machen. Das Fokusthema 2022 ist Feminizid: in der Schweiz wird jede zweite Woche eine Frau aufgrund ihres Geschlechts getötet.

[Programm](#)



## Gislerprotokoll

Mehr Geschlechtervielfalt und Repräsentation in Kommunikation, Marketing und Werbung – denn: Mitmeinen reicht nicht. Dieses Ziel verfolgt das Gislerprotokoll, eine agenturübergreifende Initiative für mehr Diversität und weniger Stereotype in der Medienlandschaft. In fünf knackigen Punkten verbindet das Protokoll Forderungen mit witzigen, aber wirksamen Tipps: Wenn die Frau durch eine Topfpflanze ersetzt werden kann, stimmt bei der Repräsentation etwas nicht, also #topfpflanzentest. Bereits über 100 Agenturen sind Teil der Initiative, die insbesondere über Instagram aktiv vernetzt.

[Gisler Protokoll](#)



## «Helvetia ruft!» auch 2023

Im Hinblick auf die nationalen Wahlen im Herbst 2023 hat Helvetia ruft Wetten lanciert. Wie viele Ständerätinnen und Nationalrätinnen gibt es nach der Wahl, wie viele Frauen wirken bei Gesetzen und Politikgeschäften aktiv mit? Wer gewählt werden kann und auf guten Listenplätzen antreten darf, bestimmen die Parteien. Deshalb hat «Helvetia ruft» mit den Parteipräsident\*innen aller Parteien Wetten zu ihrem Frauenanteil in der Bundeshausfraktion abgeschlossen – denn nur wenn das Parlament die Bevölkerung wirklich abbildet, ist die Schweiz eine echte Demokratie. Mehr zur Bewegung für Frauen in die Politik, zur Wette und zu Coaching- und Kursangeboten für weibliche Politikerinnen:

[helvetia-ruft.ch](http://helvetia-ruft.ch)

## Umfrage zum Wohlbefinden von queeren Jugendlichen

Du bist LGBTQID\*, mindestens 14 und gehst in der Deutschschweiz zur Schule?  
Mach mit!  
Damit hilfst du uns, das Wohlbefinden von Jugendlichen in der Schule zu verstehen und verbessern.  
Die Teilnahme ist anonym und dauert ca. 20 Minuten.



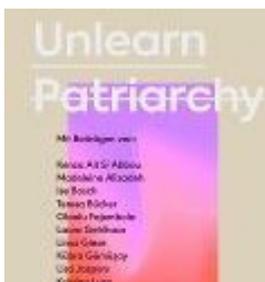
## Zwei Umfragen: Umfrage «SOGUS» und queerAltern Bern

Homophobie und Queerfeindlichkeit sind Alltag an Schweizer Schulen. Ein Coming-out im schulischen Umfeld ist mit vielen Hürden und Ängsten verbunden. Queere Jugendliche stossen oft auf Unverständnis bei Lehrpersonen und erleben Ausgrenzung bei Gleichaltrigen. Um deren Wohlbefinden zu verbessern und gezielt gegen Queerfeindlichkeit an Schulen vorzugehen, führen die PH und Universität Bern und die PH Zürich eine Umfrage bei LGBTIQ-Jugendlichen ab 14 Jahren durch.

Eine zweite Umfrage der Projektgruppe queerAltern Bern untersucht, inwiefern spezifische Angebote in der Pflege, bei Wohneinrichtungen und Beratung für queere Menschen im Alter ein Bedürfnis sind. Von wem und wie sollten diese Angebote im Kanton und in der Stadt Bern organisiert werden? Als Vorbild dienen die Vereine [queerAltern Zürich](#) und [Region Basel](#). Diese fördern das soziale Leben von queeren Menschen im Alter und setzen sich für passende Wohnformen und queer-gerechte Pflege ein.

[Umfrage Jugendliche](#)

[Umfrage queerAltern](#)



## Zwei Buchtipps

Das Patriarchat verlernen, verinnerlichte Strukturen entdecken und verändern – wie kann dies gelingen? Wie kann ein besseres Leben ohne starre Rollenbilder für alle entstehen? Die fünfzehn Essays diverser Autor\*innen im Sammelband nehmen sich dieser Frage anhand persönlicher Erfahrungen an. Sie zeigen, wie über alle Gesellschaftsbereiche hinweg von Sprache und Liebe über Arbeit bis hin zu Politik, Bildung oder Identität die patriarchalen Handlungsmuster aufgebrochen werden können.

[Verlagsinfo](#)



Aufgewachsen als non-binäre Person in Ostermundigen, verarbeitet Kim de l'Horizon eigene und fiktive Erfahrungen im Befreiungsprozess von binären Geschlechtszwängen im Debütroman «Blutbuch». Ausgezeichnet mit dem Deutschen Buchpreis und nominiert für den Schweizer Buchpreis, ist «Blutbuch» sprachlich und inhaltlich provokant und verhandelt Narrative zu Körper, Familie, Trauma und Verletzung auf experimentelle Art. Kim de l'Horizon, Hausautor\*in von Bühnen Bern, stellt mit der «Meer» und «Grossmeer» (vom Berndeutschen Mère und Grossmère) zwei Frauengenerationen ins Zentrum.

[Verlagsinfo](#)

## Agenda

Datum	Veranstaltung
SO 13.11.	Online Workshop TGNS Trans Congress: <a href="#">Non-binäre Geschlechtsidentität</a> Transgender Network Switzerland
MI 16.11.	Bern Mittagspodium: <a href="#">Stop Hate Speech! Aber wie?</a> Universität Bern
DO 17.11.	Bern Workshop: <a href="#">Werkplatz Egalité - Teilzeitarbeit in Bauberufen</a> Fachstellen Gleichstellung von Stadt und Kanton Bern
DO 24.11.	Bern <a href="#">Austauschsitzung Migration</a> Fachstelle für Migration und Rassismusfragen
DO 24.11. und FR 25.11.	Bern Weiterbildung: <a href="#">Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz: wie beraten?</a> Fachstelle für die Gleichstellung von Frauen und Männern des Kantons Bern
FR 25.11. - SA 10.12.	Ganze Schweiz und online Kampagne: <a href="#">16 Tage gegen Gewalt an Frauen</a> cfd und weitere Organisation
SA 26.11.	Zürich Tagung: <a href="#">Queere Kantone gestalten – mit Politik, Verwaltung und LGBTIQ-Organisationen</a> Los, TGNS, Pink Cross
DO 01.12.	Bern Tagung Forum Familienfragen: <a href="#">Kinder, Ehe, Trennung und Scheidung — Familienkonstellationen im Wandel</a> Eidg. Kommission für Familienfragen EKFF
DO 01.12.	Bern und online Informationsanlass: <a href="#">Nationale Menschenrechtsinstitution (NMRI)</a> NGO-Plattform Menschenrechte Schweiz
DO 01.12.	Online Health Equity Forum: <a href="#">Chancengerechtigkeit in der Gesundheitsversorgung: neue Erkenntnisse und Herausforderungen</a> Bundesamt für Gesundheit BAG
MO 12.12.	Bern Vortrag: <a href="#">Diversity Management und Inklusion: Organisationale Ansätze zum Umgang mit Vielfalt</a> , PD Dr. Thomas Köllen Vortragsreihe Diversität Uni Bern
Verlängert bis 19.03.23	Bern Ausstellung: <a href="#">Queer – Vielfalt ist unsere Natur</a> Naturhistorisches Museum Bern

---

**Newsletter  
abonnieren /  
abmelden**

Senden Sie uns eine E-Mail mit dem Vermerk «Newsletter abonnieren» oder «Newsletter abmelden» an [gleichstellung@bern.ch](mailto:gleichstellung@bern.ch). Oder nutzen Sie unser [Formular](#) «Newsletter abonnieren» auf unserer Homepage.

---

Sie finden alle Newsletter auch auf unserer [Homepage](#).

---